



Salzburg, 26.01.2017

Ansuchen von DKWE- Mitgliedsorganisationen

(AAI, Bondeko, KFB, Referat Weltkirche, SEI SO FREI)
**um Subvention für entwicklungspolitische Bildungsarbeit für das
Jahr 2017 aus dem Budget der Salzburger Landesregierung**
(über die Plattform der entwicklungspolitisch engagierten Organisationen und Gruppen)

1. Veranstaltungen: € 8.700,00

- 1.1 Bildungsveranstaltungen (Referat Weltkirche / DKWE)
- 1.2 Bildungsveranstaltungen des Afro-Asiatischen Instituts (AAI)
- 1.3 Bildungsarbeit von Bondeko
- 1.4 Bildungstreffen zum Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung

2. Materialien: € 4.255,00

- 2.1 AAI, Bondeko, Referat Weltkirche
- 2.2 KFB
- 2.3 SEI SO FREI

Gesamtsumme: € 12.955,00

Zu 1) Veranstaltungen:

1.1 Referat Weltkirche / Diözesankommission für Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit (DKWE):

Das Referat Weltkirche ist die Fachstelle der Erzdiözese Salzburg für missionarisches Bewusstsein und weltkirchliche Aufgaben. Grundauftrag des Referats ist, die weltkirchliche Dimension in alle Bereiche kirchlichen Lebens einzubringen. Besondere Aufmerksamkeit haben die Partnerdiözesen, die als weltkirchliche Modellbeziehungen gelten. Dazu gehört auch die Bildungsarbeit mit und für die pfarrlichen Eine-Welt-Gruppen.

Im Jahr 2017 wird das Referat Weltkirche erneut einen Schwerpunkt auf die **Vernetzung, Fort- und Weiterbildung** im weltkirchlichen und entwicklungspolitischen Bereich setzen. Dazu ist ein Seminar in St. Virgil am 10. und 11. März 2017 geplant. Unter dem Titel: Visionen eines `guten Lebens´ laden wir dazu ein. Was und wie viel brauchen wir zum Leben? Wie können wir heute gut leben ohne auf Kosten anderer zu leben? Wann und wo stoßen wir dabei auf Grenzen, bei uns und unserer Mitwelt? Diesen Fragen gehen wir beim **Weltkirche-Seminar 2017** nach und lernen dabei das andine Konzept "Gut Leben" kennen sowie unterschiedliche Visionen eines guten Lebens für alle. Hauptreferent ist Dr. Josef Estermann. Er ist der Verantwortliche für Grundlagen und Forschung bei COMONDO (Schweizer Organisation der Personellen Entwicklungszusammenarbeit). Er hat viele Jahre in Bolivien und Peru gelebt und ist ein Kenner der indigenen Kultur.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Informationsveranstaltungen zu **Freiwilligeneinsätze** für Jugendliche in Lateinamerika, Afrika, Asien und Osteuropa. Das Referat Weltkirche lädt zusammen mit Projektträgern und anderen Kooperationspartnern Schülerinnen und Schüler ein um sich rundum für diese Möglichkeit des Engagements zu informieren. Eine Veranstaltung wird während des Theo-Tags in St. Virgil sein, die andere im Herbst im Pongau. Es ist uns ein Anliegen über dieses Thema gut zu informieren, damit die Jugendlichen eine gute Wahl treffen können. Wir setzen mit unseren Kooperationspartnern auf eine gute Vor- und Nachbereitung und auf einen mehrmonatigen Einsatz (bis zu 12 Monate). Bei den Info-Veranstaltungen laden wir eine/n kürzlich zurückgekehrte/n Freiwillige/n ein, um über die „frischen“ Erfahrungen berichten zu lassen. Dazu laden wir auch Volontäre aus früheren Jahren zu einem Podiumsgespräch ein und natürlich verschiedene Organisationen, die einen solchen Personaleinsatz anbieten und durchführen.

Zusammen mit den Mitgliedern der Plattform entwicklungspolitischer Organisationen (A3W, AAI, DKWE, Intersol und Südwind) werden wir auch in diesem Jahr einen **konsumkritischen Stadtpaziergang** anbieten. Ein konsumkritischer Stadtpaziergang ist ein informativer und interaktiver Rundgang durch Salzburg, der Globalisierung und nachhaltigen Konsum in den Mittelpunkt stellt. Anhand von verschiedenen Stationen (Fleischkonsum, Strom, Wasser, Kleidung ...) erleben die Teilnehmer/innen, wie sehr Globalisierung Teil unseres Lebens ist und welche Alternativen es für kritische Konsument/innen in Salzburg gibt. Sie erfahren mehr über die Produktionsschritte von Waren und was sie damit zu tun haben, warum uns Werbung zum Einkaufen motiviert und wie man „anders kaufen“ kann. Des Weiteren kooperieren wir bei weiteren Veranstaltungen im entwicklungspolitischen Bereich.

Budget ca. € 10.000.- €

Projektverantwortlicher: Dipl. theol. Markus Roßkopf

mail: markus.rosskopf@weltkirche.kirchen.net / web: <http://weltkirche.kirchen.net>

1.2 Afro-Asiatische Institut Salzburg (AAI):

Das Afro-Asiatische Institut Salzburg (AAI) ist eine außeruniversitäre Einrichtung in der Stadt Salzburg, die seit fast 30 Jahren entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit leistet und als Begegnungsort interreligiöse und interkulturelle Impulse setzt. Globale Zusammenhänge aufzuzeigen, für Missstände zu sensibilisieren und entwicklungspolitische Fragestellungen in den Kontext der Globalisierung und ihrer Risiken zu stellen, ist Kernanliegen des AAI. Dabei wird Wert darauf gelegt, Menschen aus dem globalen Süden, Betroffene wie Expert/innen gleichermaßen, zu Wort kommen zu lassen. Studierende aus afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern wie auch Mitglieder der migrantischen Communities und Projektpartner/innen aus dem Globalen Süden übernehmen eine wichtige entwicklungspolitische und interkulturelle Botschafter/innenfunktion und bringen sich am AAI als Referent/innen, Sprachlehrer/innen und Projektinitiator/innen ein. Die AAI Bildungs- und Informationsschwerpunkte orientieren sich an Schwerpunkten der einschlägigen, österreichweit und international agierenden EZA-(N)GOs, an Strategien und aktuellen Diskussionen der öffentlichen EZA. Das AAI ist eine gemeinnützige Einrichtung.

Im Jahr 2017 ist das Motto des Bildungsprogramms wie bereits 2016: „Eine andere Welt ist möglich!“ Entgegen des neoliberalen Dogmas „TINA“ – „There is no alternative“, soll es die Möglichkeit einer „anderen“, alternativen Zukunft anerkennen, die eine nachhaltigere und gerechtere globale Entwicklung, globale Umverteilung, Demokratisierung und Gendergerechtigkeit der politischen und wirtschaftlichen Strukturen, und Empowerment für marginalisierte Gruppen beinhaltet, und die Zukunftsorientierung des Programms ausdrücken.

Die Aktivitäten im Überblick:

- (1) „Ich mach‘ mir die Welt...“ Nachhaltige Entwicklung lokal mitgestalten
 - a. „Faires Weltdinner“ Veranstaltungsreihe mit Kochabend und Vortrag
 - b. „Konsumkritischer Stadtpaziergang“
 - c. „Was tun? Salzburger Kompass für eine bessere Welt“ Ein Mini-Handbuch

- (2) „Eine andere Welt ist möglich – aber wie?“
 - a. „Energie der Zukunft“ Thementag mit Kurzvorträgen, Do it yourself-Workshop und Solar-Buffer
 - b. „Eine andere Welt ist möglich – wer macht sie?“ Thementag mit Planspiel und Podiumsdiskussion
 - c. „Macht.Gewalt.Religion“ Interreligiöses Kaminesgespräch
 - d. „fair unterwegs: Tourismus entwickelt“ Global Space: Impulsvortrag mit Diskussion

- (3) „Eine andere Welt ist möglich – nur, welche? Zukunftsperspektiven und Visionen von Entwicklung“
 - a. „Entwicklung reloaded Zukunftsbilder und Anderswelten“ Ideenwerkstatt:

- (4) Weitere Bildungs- und Kulturveranstaltungen

- a. Vorträge, Feste, Ausstellungen und Workshops
- b. Bildungsmodule auf Anfrage und AAI ExpertInnenpool

Formate: Vorträge, Workshops, „Thementage“, „Global Space“ (Begegnung und Bewusstseinsbildung), „Weltdinner“

Budget ca. € 55.800,- €

Antragstellerin: Geschäftsführerin des AAI, Mag. Astrid Schmid. Projektverantwortliche ist Frau Mag. Katharina Niedermayr MA

mail: astrid.schmid@aai-salzburg.at / web: www.aai-salzburg.at

1.3 Bondeko – Ort der Begegnung für Eine Welt im Missionshaus Lieferung

Das Wort „Bondeko“ kommt aus der afrikanischen Bantusprache Lingala und bedeutet „Geschwisterlichkeit, Bund der Freundschaft, Solidarität, Begegnung“. Im Mittelpunkt der Bondeko-Arbeit steht das Thema „Eine Welt“. Die Bildungsarbeit aus christlicher Verantwortung hat folgende Ecksteine: Solidarität, Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und missionarisches Engagement. Durch Workshops, Vorträge, Gesprächsabende,... soll die Vielfalt der „Einen Welt“ Schüler/innen, Firmlingen und auch Erwachsenen (z.B. in den Pfarren) näher gebracht, sowie durch verschiedene Begegnungen Brücken nach Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien und Osteuropa geschlagen werden. Dazu werden auch Referent/innen aus anderen Kontinenten eingeladen. Das Bondeko ist eine gemeinnützige Einrichtung.

Die **Workshops** beruhen auf dem pädagogischen Hintergrund des "Globalen Lernens". Sie sollen Kindern und Jugendlichen Themen der "Einen Welt" näher bringen. Dies geschieht durch Bilder, Kurzfilme, Diskussionen, Gruppenarbeit, Spiele, kreative Elemente, Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturen und Religionen ...

Projekttag (für Schulklassen): Bei schuleigenen Projekten zur Eine-Welt-Thematik, an denen mehr als eine Schulklasse beteiligt sein kann und denen meist eine langfristige Auseinandersetzung voraus geht, bietet das Bondeko die Zusammenarbeit in Form von „Karusellworkshops“ an.

Gesprächsabende: In regelmäßigen Abständen bietet das Bondeko die Möglichkeit zum Gespräch über aktuelle Themen der Weltkirche und der Entwicklungspolitik an. Ereignisse, Eindrücke, Erfahrungen, Probleme, Hoffnungszeichen, Aufbrüche in den Ländern des Südens und Ostens werden dabei zur Sprache gebracht, in Diskussion gestellt, miteinander ausgetauscht.

Missionsmuseum: Das Missionsmuseum im Haus dokumentiert Missionarsleben in der Südsee, in Afrika, China und Lateinamerika. Die Ausstellung zeigt kulturelle Wissensträger scheinbar vergangener Zeiten wie Fotografien, Alltags- und Ritualgegenstände. Begleitende Texte informieren über den Alltag, die Landesgeschichte und das Leben vor Ort.

Budget: 69.000,- €

Antragsteller und Projektverantwortlicher ist Mag. Mathieu Lobingo

mail: mathieu.bondeko@msc-salzburg.at / web: www.bondeko.org

1.4 Katholische Frauenbewegung (KFB):

Die jährliche Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung unterstützt Projekte für Frauen in Afrika, Lateinamerika und Asien. Damit wird Frauen Existenzsicherung, Bildung, Gesundheit, Arbeit, Einkommen, Selbstbestimmtheit und Menschenwürde ermöglicht. Der Verein ist eine gemeinnützige Einrichtung.

Durch Bildung entwickelt sich die Fähigkeit des Menschen sich für die eigenen Rechte einzusetzen und sich solidarisch für die Rechte anderer zu engagieren. Im Jahr 2017 und 2018 ist das Schwerpunktthema der Aktion Familienfasttag "**Friedensaktiv – Frauen für eine gerechte Welt**". In unseren Bildungsveranstaltungen 2017, hauptsächlich in Frauengruppen, vermitteln wir die Folgen von gewaltsamen Konflikten und Kriegen. Diese betroffenen Staaten weisen ein höheres Maß an Armut, sozialer Ungleichheit und Gewalt auf. Besonderes Augenmerk legen wir in diesem Jahr darauf, wie Frauen und Mädchen aufgrund ihrer gesellschaftlichen Stellung und ihres Geschlechts besonders von gewaltsam ausgetragenen Konflikten betroffen sind. In Konfliktlösungs- und Friedensprozessen sind Frauen formell nur marginal beteiligt und werden in Phasen des Wiederaufbaus in politischer wie sozialökonomischer Hinsicht benachteiligt. Weiters werden bei den Veranstaltungen die Modellprojekte NMBS (Krisenzentrum und Ausbildung für Mädchen und Frauen) und RRN (Ländliche Entwicklung und Ernährung, Gesundheit und Soforthilfe nach Erdbeben); beide in Nepal.

Dazu gibt es Bildungsveranstaltungen vor Ort, Treffen auf österreichischer Ebene der Referentinnen in den Bildungsarbeitskreisen und MultiplikatorInnenreffen.

Durch Impulsvorträge, Praxisübungen, Gruppenarbeiten und Behelfe für die Bildungsarbeit werden Multiplikator/innen sensibilisiert.

Budget: 10.000,- €

Projektverantwortliche ist Friederike Flesch, MAS

mail: friederike.flesch@ka.kirchen.net / web: <http://kfb.kirchen.net>

1.5 SEI SO FREI

SEI SO FREI, die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung Salzburg fördert Projekte und Programme der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika und Lateinamerika, setzt sich in der Bewusstseinsbildung & Bildungsarbeit hier in Salzburg ein, für Verstehen und Bewusstmachen von Lebensrealitäten in den Ländern des "Dritten Welt", deren globale Zusammenhänge und Auswirkungen und tritt im Rahmen von Anwaltschaft für Benachteiligte, Diskriminierte und Unterdrückte in den Ländern der "Dritten Welt" ein.

Die Projektförderung konzentriert sich auf die Schwerpunktländern Kolumbien, DR Kongo, Peru & Brasilien.

Die Bildungsarbeit konzentriert sich jährlich auf die "Adventaktion". Der Fokus der Bildungsarbeit von **SEI SO FREI** im Rahmen der Adventaktion liegt auf Pfarren und Schulen.

Ausgangssituation: Seit bald 60 Jahren führt SEI SO FREI jährlich im Advent eine Sammlung zugunsten afrikanischer und lateinamerikanischer „Entwicklungsländer“ durch. Ein wichtiger Baustein im Rahmen der Adventaktion ist die **Bildungsarbeit** in den Pfarren und Schulen.

Definition des Vorhabens: Im Sinne eines "globalen Lernens" werden Multiplikator/innen thematisch weltweite Zusammenhänge und internationale Entwicklungspolitik vermittelt.

Begründung des Vorhabens: Durch die Bildungsarbeit werden wichtige Zielgruppen sensibilisiert und angeregt sich mit zentralen Themen der Entwicklungszusammenarbeit auseinanderzusetzen.

Budget: 25.000,- €

Projektverantwortlicher ist Mag. Wolfgang Heindl

mail: seisofrei@ka.kirchen.net / web: www.seisofrei.at

Zu 2) Materialien:

2.1 AAI; Bondeko; Referat Weltkirche

Diverse **Materialien für die Bildungsarbeit** wie Videos, DVDs, Bücher und Behelfe werden von den Organisationen angekauft und für die spezifischen Zielgruppen und Organisationen sowie in den **Pfarrn, Gemeinden und für Lehrer/innen** angeboten. Insbesondere bieten die Bibliotheken und Materialstellen des AAI, des Bondeko und des Referats Weltkirche die Unterlagen, Bücher, Hungertücher und AV-Medien zum Verleih an.

2.2 KFB

Die **Kfb** stellt für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Material zur Verfügung um die Zielgruppen zu sensibilisieren und zu stärken.

2.3 SEI SO FREI

Bei **SEI SO FREI** werden folgende Materialien der Bildungsarbeit zum Einsatz kommen: Unterrichtsbehelf (digital, Brief an 800 Lehrer/innen), Behelfe für Gruppen (digital, Brief an 225 Pfarren), Adventkalender (19.000), Projektbeschreibungen (digital, Brief an 300 Multiplikator/innen), PPT-Präsentationen (digital, Brief an 1.100 Multiplikator/innen), Länderinfos (digital, Brief an 1.100 Multiplikator/innen), Plakate (1.100), DVDs zu Projekten (auf Anfrage), Behelfe für Liturgie und Adventfeiern (450), Schuhputzaktion (Schuhputzkästchen, Infomaterialien), fair trade Nikolaus-Schokolade (6.000)

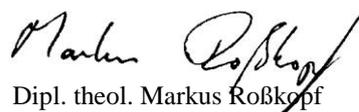
2.4 DKWE-Info

Die **DKWE-Info** wird auch im Jahr 2017 in drei Ausgaben weltkirchliche und entwicklungspolitische Themen aufgreifen. Die Info ergeht an ca. 1700 Abonnenten (Eine-Welt-Gruppen, Pfarren, Religionslehrer/innen, Interessierte). Die DKWE-Info ist ein gemeinsames Projekt von verschiedenen DKWE-Mitgliedsorganisationen.

Themen sind: nachhaltiger Tourismus –(Pfarr-)Gemeinden

Salzburg, 27.1.2017




Dipl. theol. Markus Roßkopf
DKWE-Geschäftsführer